

Kultur – Kreativität – Nachhaltige Entwicklung

Wie alle menschlichen Tätigkeiten ist auch Kultur immer das, wofür wir sie einsetzen. Sie dient dem Erhalt des Gewohnten genauso, wie sie auch transformative Kraft entwickeln kann.

Gedanken zum Tagungsthema

Forum Nachhaltige Entwicklung - ARE, Januar 2017

Lukas Weiss

Kulturschaffender, Erwachsenenbildner

*Kultur bewahrt nachhaltige, aber auch nicht nachhaltige Traditionen.
Kultur inspiriert nachhaltige, aber auch nicht nachhaltige Innovation.*

Kultur ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens, sie fördert aber nicht grundsätzlich eine nachhaltige Entwicklung. Wenn wir von Kultur sprechen, sprechen wir auch von Stiertreiben und Tomatenschlachten, von Froschschenkeln und Entenleber, von Motocross Rennen und Formel-1-Weltmeisterschaften, von Konzerten in Fussballstadien und Städteflügen nach Wien, London oder Las Vegas, von Material-Konsum, Abfall, zusätzlicher Mobilität und Energieverbrauch.

*Kultur ist Bewusstseins-Bildung und Erfahrungslernen im geschützten Rahmen,
Kultur ist aber auch Ersatzhandlung, Ablenkung und Dekadenz.*

Kultur ist ein gesellschaftlicher Spiegel und Versuchslabor zugleich in einer Entwicklung, die in alle Richtungen gehen kann. Die Frage ist: Wann brauchen wir welche Kultur? Und wie stark kann und soll sie mit einem gesellschaftlich und wirtschaftlich nachhaltigen Handeln verknüpft werden?

Wir leben aktuell eine (Gesellschafts-)Kultur, die nicht nachhaltig ist. Wir produzieren zu viel, wir konsumieren zu viel und verbrauchen - trotz sinkendem Wohlbefinden - mit steigendem Tempo die endlichen Ressourcen der Erde. Noch immer forcieren wir weiteres Wachstum auf einem materiell begrenzten und ökologisch verwundbaren Planeten.

*Unsere Werte und Haltungen bestimmen unsere Kultur,
unseren Grad der Nachhaltigkeit, unseren Umgang mit der Natur.*

Kreativität und Innovation für eine neue nachhaltige Kultur brauchen Freiräume, um nicht sofort durch Gewohnheitsdenken und egoistische Interessen zerstört zu werden – wobei auch ganze Konzerne und Staaten durch Gewohnheitsdenken und egoistische Interessen fehlgeleitet sein können –, doch ist Kulturschaffen wie erwähnt keineswegs zwingend nachhaltig. Auch kulturelles Wirken braucht Rahmenbedingungen und Spielregeln, um erfolgreich eine nachhaltige Wirkung zu entfalten. Diese zu entwickeln ist Aufgabe eines bewussten politischen und gesellschaftlichen Prozesses der Meinungsbildung.

Kultur ist grundsätzlich wertneutral - ihr Wert entsteht im Urteil ihres Betrachters, Zuhörers oder Nutzers, aber sie hat in jedem Fall eine ökologische Auswirkung.

Ich freue mich auf die gemeinsame Suche nach den Rahmenbedingungen für eine Kultur der nachhaltigen Entwicklung, nach einer Kultur, die nachhaltige Entwicklung bewirkt.

Lukas Weiss

Lukas Weiss ist Erwachsenenbildner und Kulturschaffender. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der praktischen Umsetzung einer inspirierenden und wirksamen Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Er war Initiant des Bieler Forums der Zukunft, Mitbegründers des Bieler Manifests und Leiter des SWISSAID-Projektes Entwicklungswerkstätten für die Schweiz. Seit 2004 entwickelt er regelmässig eigene Bühnen-Produktionen. Seine artistischen Fertigkeiten kommen auch in Tagungsbegleitungen, Kommunikations- und Teamworkshops sowie in thematischen Interventionen zum Einsatz. www.sironiweiss.ch

Zukunft gemeinsam gestalten

Helene Sironi, Lukas Weiss
Montligstrasse 1, 2575 Täuffelen
T. 032 323 43 51, mail@sironiweiss.ch

SironiWeiss
UMWELT.BILDUNG.ENTWICKLUNG